



Der Bürgermeister der Gemeinde Winkelhaid
Dr. Dietmar Trautmann

Partnergemeinden

Teis/Südtirol



APC/Ungarn



10 Jahre

Bürgernetzverein Nürnberger Land

Festrede 1. Vorsitzender Dr. Dietmar Trautmann

Samstag, 18. November 2006, Sparkassensaal Lauf

Meine sehr verehrten Damen, sehr geehrte Herren, sehr geehrter Herr Landrat, werte Ehrengäste,

eine Gesellschaft, ein Landkreis ohne Visionen und ohne Fortschrittsglauben - einer solchen Gesellschaft, einem solchen Landkreis (da geben Sie mir sicherlich recht) mangelt es an Zukunftsorientierung!

Dass unser Landkreis die Zukunft meistern und erobern will, hat er mit einem Datum bezeugt:

Mit dem 30. September 1996!

> **An diesem Tag wurde mit tatkräftiger Unterstützung des Landkreises und seines Landrates Helmut Reich der Bürgernetzverein Nürnberger Land gegründet.**

Damit wurde ein Markstein, ein Internet-Stern gesetzt.

Und von diesem Moment an erfuhr die Ehrenamtlichkeit

- * zum Wohle der Allgemeinheit,
- * zur Unterstützung des Landkreises durch den Bürgernetzverein

eine neue und bis heute dynamische Struktur auf dem Gebiet der neuen Medien. Die Offensive des Bürgernetzvereins galt als Unterstützungsaktion für den Landkreis und für seine Kommunen zum FIT-Machen der Bevölkerung auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie, und zwar im Hinblick auf den **verschärften Wettbewerb der Regionen.**

Der Bürgernetzverein bot sich von Anfang an dem Landkreis als Partner an, um die Zeit rasanter Veränderungen und Umbrüche zu nutzen und um die **notwendigen Anpassungen** und **Strukturänderungen** nicht zum Risiko auf dem Gebiet der Telekommunikation werden zu lassen. Sie sollten als Chance begriffen und genutzt werden.

Daher entwickelte der Bürgernetzverein von Anfang an Strategien und Konzepte über das tagespolitische Geschehen hinaus, um Visionen für die Zukunft eines telematischen Landkreises zu entwickeln. - Und wir sollten Recht behalten.

Der Landkreis, seine Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger nahmen - wie zuvor schon die Wirtschaft - das INTERNET, die neuen Medien an.

Verehrte Anwesende,
der Bürgernetzverein Nürnberger Land hat schnell erkannt, dass sich **Wirtschaft und Gesellschaft** in einer **rasanten Umbruchphase** befinden.

Die **Globalisierung der Märkte**, die **rasant steigende Informationsflut** und auch der **rapide Strukturwandel** (in welchem wir momentan voll drinstecken) führen zu **enormen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen**.

Bisher lieb gewonnene **Strukturen** brechen auf. **Absatzmärkte** brechen weg.
Gesellschaftlich verankerte **Grundwerte** geraten ins Wanken.

Ich sage sicherlich nichts neues, wenn zum Ausdruck gebracht wird, dass unser Land nicht nur Gefahr läuft, **Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft zu verlieren**, sondern sogar **seine Identität**.

Deshalb war es eine **glänzende und zukunftsweisende Idee** (die von unserem Landrat Helmut Reich mit Vehemenz unterstützt wurde), **den Bürgernetzverein zu unterstützen**.

> **Der Landkreis wurde sogar Mitglied des Bürgernetzvereins.**

Nicht nur Helmut Reich schwebte die „**Lernende Region**“ vor, sondern es entstand eine regelrechte **Aufbruchstimmung im Landkreis**, was die **Telekommunikation**, was das **Internet** und was den **Bürgernetzverein** anbetraf.

Die Verantwortlichen des Vereins führten ab 1996 bis 1998 regelrechte **Mammutveranstaltungen** in den Sälen der Sparkasse im Landkreis durch. An jeder Veranstaltung nahmen stets zwischen 120 und 160 Bürgerinnen und Bürger teil.
Unter dem Motto: „**Wer zu spät kommt, den bestraft das Netz!**“ wurde die Aufbruchstimmung im Landkreis registriert.

Meine Damen und Herren!

Keiner, aber auch **keiner** konnte jedoch 1996 (am Gründungstag des Bürgernetzvereins; hier in diesem Saal) ahnen, welch ungeheure Dynamik mit dieser Gründung freigesetzt wurde:

Pädagogen, Techniker, Ökonomen, Politiker (welch eine bunte Mischung kreativer Personen) setzten sich zusammen, um unseren Landkreis **in die Welt des World Wide Web** zu führen, um unseren Landkreis zum Sinnbild einer „**Lernenden Region**“ zu machen.

Inzwischen wissen wir, dass (wie zu Beginn der Entwicklung des Autos und der beginnenden mobilen Gesellschaft) das **INTERNET** **Barrieren zwischen nationalen Grenzen und Wissensmonopolen einreißt**.
Dadurch entsteht ein ungeheurer Gewinn an Effizienz und Produktivität.

Chancen für zukunftsfähige Bildung und neues Wachstum und langfristiger **Beschäftigung eröffnen sich**.
Dieses Zusammenspiel der neuen Technologien und deren Anwendung prägen unseren gesellschaftlichen Wandel, der die Industrie-, die Informationsgesellschaft ablöst und die „**Wissensgesellschaft**“ begründet.

„**Wissen**“ wird damit zum zentralen, zum **vierten** volkswirtschaftlichen (neben Arbeit, Boden, Kapital) **Produktionsfaktor unserer Gesellschaft**.

Meine verehrten Anwesenden,

Demokratiefähigkeit wird somit durch **Internetfähigkeit** ergänzt - weil das **Internet dezentral und demokratisch** ist.

Heute schon ist das Internet sowohl **Transaktionsplattform** als auch eine riesige, weltweite **Bibliothek**.

Ein Pessimist ist allerdings anderer Meinung. Er meint:

„...Das Internet, die riesige weltweite Bibliothek ist für viele noch in der Form, das alle Bücher auf dem Boden liegen und das Licht ausgemacht wurde...“

Verehrte Anwesende,

Deutschland steht erst vor der Entdeckung der **globalen Wissenswelt**.

Fest steht aber: Der Umgang mit **Wissen** im Netz muss zur vierten Kulturtechnik werden.

Unterrichtsreform, Wettbewerbsfähigkeit und internationale Vergleichbarkeit deutscher Bildungseinrichtungen sind überfällig. Noch gestern konnten wir in den Medien verfolgen, dass eine Nachuntersuchung der **PISA-Studie** ergeben hat, dass eine Umkehr zum Besseren nicht erfolgt ist. Im Gegenteil: Der Ausbildungsstand der Pädagogen steht heute mehr denn je auf dem Prüfstand.

Heute verdoppelt sich das weltweit verfügbare Wissen **alle fünf Jahre**.

Es ist dieses Tempo, dass die deutsche Bildungspolitik dazu zwingt, **Lebenslanges Lernen - Weiterbildung in allen Lebenslagen** - zu entdecken.

„Teilen von Wissen“ - so auch die einprägsame Formel unserer **Festschrift** - wird zur Pflicht von Pädagogen, Managern und Beamten.

Nur so können **Menschen erreicht** werden!

„Wissen teilen - Menschen erreichen!“

Bildungsinhalte müssen Phantasie und Neugier (das Grundelement jeder geistigen Arbeit) wecken.

Bildungsinhalte müssen somit

Selbständigkeit und **Eigenverantwortung**

vermitteln.

- Und dies ist auch **Aufgabe unseres Bürgernetzvereins Nürnberger Land e.V.**

Wie auch immer das Bildungssystem der Zukunft aussehen wird, eines ist heute klar:

Bildung der Zukunft wird eine Gemeinschaftsaufgabe von Politik und Wirtschaft sein.

> Dieser **Gemeinschaftsaufgabe** hat sich der **Bürgernetzverein Nürnberger Land** verschrieben.

Wir wollen hierzu - auf ehrenamtlicher Basis und mit viel selbst erworbenem **Know How** und mit große technischem und ökonomischen Sachverstand - unseren Beitrag leisten.

Und hier danke ich insbesondere der **Sparkasse** für ihre immense Unterstützung (durch **„manpower** und **monetär**).

Verehrte Anwesende,
der Bürgernetzverein Nürnberger Land sieht sich in seiner bisherigen zehnjährigen Arbeit bestätigt. Nur so ist es zu verstehen, dass - bildlich gesprochen - ein Gebäude errichtet werden konnte, das auf **zukunftsorientierten Säulen** steht. - Ein Gebäude, das viele Ein- und Ausgänge zu einer wertorientierten **Zukunftsschiene** aufweist.

Unser Engagement, unsere ehrenamtliche Tätigkeit, unser vereinsmäßiger Werdegang geht aus der (unter Federführung unserer Vorstandsmitglieder **Ludwig Eble, Robert Jaksch** und **Reiner Helm**) hervorragend strukturierten und meines Erachtens gut gelungenen **Festschrift** - ich möchte schon sagen „**Wissensschrift**“ - hervor.

Diesen genannten Personen zur Seite steht ein Team (mit unserem **Johannes Bisping** als Provider an der Spitze), das unser sogenanntes **Bildungs- und Kreativsponsoring** ausmacht.

Sie, sehr geehrter Herr Vorsitzender des Bürgernetzverbandes, lieber **Dirk Kutsche**, haben den Bürgernetzverein Nürnberger Land bezeichnet als

„starke Fregatte im Bürgernetz-Flottenverband“

Ich fasse dies als Ehrenbeweis und Anerkennung auf.

Natürlich habe ich mich schlau gemacht! - Was lese ich im Duden ?!:

Fregatte = schwer bewaffnetes, hauptsächlich zum Geleitschutz eingesetztes Kriegsschiff. – Ich stimme dem zu ! - **Lieber Helmut Reich**: Sicherlich auch Du, denn diese Aussage von **Dirk Kutsche** ist eine klare Sachstandsbeschreibung mit Erfolgserlebnis, nämlich:

Auf dem Weg zum „lernenden Landkreis“ wirst Du unterstützt und begleitet von geistig schwer bewaffneten (mit hohen geistigen Fähigkeiten ausgestatteten) Bürgernetzlern, die das „Landkreis-Schiff“ in stürmischer See begleiten und auch in die Richtung der neuen Medien leiten!!!..... - Alles klar ?! ___ - Mir schon !!!!!

Verehrte Anwesende,

ich darf den Dirk Kutsche weiter zitieren. In seinem Grußwort in der Festschrift schreibt er:

„...Mit seiner tatkräftigen Besatzung sucht der Bürgernetzverein Nürnberger Land stets nach neuen Ufern und scheut auch keine Herausforderungen...“ - Punktgenauer Treffer des Kommandore!

Fürwahr! Neue Ufer wurden gesucht. Die Verantwortlichen des Bürgernetzvereins Nürnberger Land scheuten keine Herausforderungen:

> **Innerhalb der letzten 10 Jahre** zeigt die folgende exemplarische Aufzählung eine **„Hitparade der medialen Erfolge“** des Bürgernetzvereins:

* Der **Grundidee und Zielsetzung des Vereins, nämlich**

> **.....Unterstützung und Fortbildung der Bevölkerung im Umgang mit dem Computer und dem Internet.....**

> **.....Die Potentiale des Internets für jede Bürgerin und jeden Bürger nutzbar zu machen (Schlagwort: „Vernetzung von unten“, das „selbst ausprobieren“, das ehrenamtliche Engagement und der Austausch vor Ort);**

Ferner:

-Vermittlung von Medienkompetenz
-Beteiligung an der politischen Willensbildung im Bereich der neuen Medien im Landkreis
- ... Mitgestaltung des Internet durch die Bürgerinnen und Bürger
-Kritische Begleitung der Mitglieder und Versuch
-der Erreichung einer größeren Transparenz bei den verschiedenen eingeleiteten Überwachungsmaßnahmen beim Zugriff auf das Internet....

Dieser Grundideen, den Zielen und Aufgaben entsprechend hat das „**Flagschiff Bürgernetzverein Nürnberger Land**“ folgendes in den letzten zehn Jahren erreicht:
(Dies finde ich äußerst bemerkenswert, weil ja alles in ehrenamtlicher Tätigkeit geleistet wird!!!)

Ich darf anführen:

* Errichtung von Internet-Cafés in:

- **Winkelhaid** : erstes im Landkreis, am 20. 04. 97
- **Schwarzenbruck**: 1998
- **Feucht**: 1998
- **Altdorf**: 1998
- **Lauf**: 2000

* Spende von vier Informationsterminals: (á DM 18.000,--)

an folgende Kommunen: **Winkelhaid, Lauf, Feucht, Röthenbach/Pegnitz**

* Schulungen und Workshops für die Bevölkerung:

- Lehrerverbände
- Banker und Broker : einige Hundert
- Behörden: Landratsamt = zirka 200 Bedienstete
Gemeinden und Städte
- Selbsthilfegruppen („Landesarbeitsgemeinschaft „Hilfe für Behinderte in Bayern“)

* Und dann kommen noch die großartigen Veranstaltungen von Ludwig Eble hinzu:

- „Ladies-Late-Night-Chats“
- „Midsummer-Night-Holiday-Chats“
- „Chat-Nights“
- „Halloween-Night“

● Einrichtung eines monatlichen Internet-Stammtisches (wechselnd in den größeren Orten des Landkreises)

- Herausgabe der „Lau-Net-Newsletter“
- * Installierung des von Dirk Kutsche gelobten „Leuchtfener des Bürgernetzvereins Nürnberger Land“:
 - „Wanderbuchausstellung“
 - = ca. 130 Bücher, ca. 40 Datenträger
- Internettreffs
- Vielseitige Veranstaltungen der Arbeits- / Zielgruppen:
 - Sicherheit
 - Digitale Spaltung
 - Gläserner User
 - Jugend und Senioren
- Kooperation und gemeinsame Kursangebote mit unserem Partner „Bürgertreff Lauf“
- Gemeinsame Kurse mit Sparkasse und Raiffeisenbank über „Online Banking“ und „Sicherheit im Internet“
- permanente Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen

Verehrte Anwesende,
mittlerweile sind deutschlandweit mehr als 50% der Haushalte an das weltweite Netz angeschlossen, etwa 80% der deutschen Bevölkerung haben Internet-Kenntnisse in unterschiedlicher Tiefe. Das Informations-Angebot im Internet deckt nahezu jeden Lebensbereich ab.

Zusammenfassend darf ich also festhalten:

- Heute leben wir in einer Zeit der Wissensrevolution, der alle Bürger teilhaben sollen. Das bedeutet, dass jeder zum lebenslangen Lernen bereit sein muss, denn der Computer hat die geistigen Fähigkeiten des Einzelnen ins schier Unermessliche gesteigert,
- Der Bürgernetzverein Nürnberger Land wird auch künftig den hohen Qualitätsansprüchen genügen, den Kinder und Jugendliche, aber auch fortbildungswillige Erwachsene haben.“

Verehrte Anwesende,

unserem Bürgernetzverein, dem **Netz für unsere Bürgerinnen und Bürger**, wünsche ich weiterhin viel Erfolg und gleichbleibende Dynamik zum Wohle unseres Landkreises **Nürnberger Land**.

Winkelhaid, 18. November 2006
Dr. Dietmar Trautmann